

## Warum sind so viele Christen von ihrer Bibel gelangweilt?

Dieser Artikel wurde geschrieben von Marshall Segal. Er wurde ursprünglich unter folgendem Link veröffentlicht:

<http://www.desiringgod.org/articles/why-are-so-many-christians-bored-with-the-bible>

Unglücklicherweise lieben viele Christen zwar die Idee, dass es so etwas wie die Bibel gibt, aber sie lieben nicht wirklich die Bibel selbst. Wir lieben es, die Bibel nahe bei uns zu haben, sogar in Griffnähe, aber wir verschaffen uns keine Zeit, sie täglich zu öffnen. Wir sprechen vom Bibellesen wie über Kalorien zählen oder den Hausputz machen. Wir sind dankbar für die Wirkung des Bibellesens, aber wir wachen nicht mit einem starken Verlangen auf, es wieder zu tun. Für uns klingt Bibellesen nach einer guten Sache, aber nur solange bis wir uns entscheiden müssen, welche unserer Aktivitäten wir vernachlässigen, um Platz fürs Bibellesen zu schaffen.

Wenn diese Schilderung auf dich zutrifft, kennst du sicherlich auch Christen, die es lieben, ihre Bibel zu lesen. Sie können nicht genug davon kriegen. So wie du sie kennst, würden sie lieber einen Tag fasten als einen Tag auf ihre Bibel zu verzichten. Ihre fröhliche Disziplin überführt dich und – wenn du ehrlich bist – nervt dich auch manchmal. Wer in deinem Leben betet solche Gebete wie dieses?

„Ich genieße es mehr, täglich meine Bibel zu lesen als die Reichen ihre Häuser, Autos, Technik-Spielereien und Urlaube genießen. Gott, dein Wort wird meine wichtigste Priorität und der Fokus meines Tages sein. Ich werde die Bibel so lange lesen bis ich sie nicht mehr vergessen kann. Gib mir mehr Gnade, o Gott, und befähige mich, dem zu gehorchen, was ich gelesen habe. Hilf mir, heute mehr zu sehen als ich gestern gesehen habe, selbst wenn ich das Gleiche lese wie gestern. Ich wünsche nur, ich hätte mehr Zeit, meine Bibel zu lesen.“

Klingt dieses Gebet nach dir? Oder klingt es mehr nach jemandem, den du kennst. Fühlst du dich in einer solchen Liebe zum Wort Gottes zu Hause? Oder denkst du, diese Art von Persönlichkeit und Zuneigung sei nur für andere „geistlichere“ Menschen geeignet?

### Gott, öffne unsere Augen und Herzen

Das obige Gebet ist eine Umschreibung des Gebetes in Psalm 119, 14-20 in moderneren Worten.

**Ich freue mich des Weges deiner Zeugnisse, wie über lauter Reichtümer. Ich will über deine Wege nachsinnen und auf deine Pfade achten. Ich habe meine Lust an deinen Satzungen und vergesse dein Wort nicht. Gewähre deinem Knecht, dass ich lebe und dein Wort befolge! Öffne meine Augen, dass ich erblicke die Wunder in deinem Gesetz! Ich bin ein Gast auf Erden; verbirg deine Gebote nicht vor mir! Meine Seele ist zermalmt vor Sehnsucht nach deinen Verordnungen allezeit. (Psalm 119, 14-20)**

Wenn ich solch ein Gebet lese, beeindruckt mich das für gewöhnlich. Die in diesem Psalm zu findende leidenschaftliche Liebe für Gottes Wort kann mich unbehaglich fühlen machen. Diese Liebe scheint so real, so richtig, so wunderschön – und gleichzeitig so fremd – wenigstens geht es mir an manchen Tagen so.

Warum wachen wir morgens auf und fragen uns, was auf Twitter passiert ist, statt dass wir uns wünschen, die Bibel zu öffnen. Weshalb finde ich es spannender das beste neue Buch zu irgendeinem Thema zu lesen, statt das einzige Buch zu lesen, in dem wir die Worte Gottes haben? Warum neige ich immer noch dazu, meine Identität und meinen Wert in meinem Besitz oder meinem Können zu suchen, statt in dem, was Gott über mich sagt? Warum bin ich gelangweilt, wenn ich die Bibel lese, während der Psalmist im Wort Gottes völlig aufgeht?

Der Psalmist sagt: **„Es war gut für mich, dass ich gedemütigt wurde, damit ich deine Gebote kennen lernte“ (Psalm 119, 71).** Der Autor des Psalms preist Gott für Schmerz, denn er glaubte, dass der Schmerz ihm half, Gott und sein Wort besser zu verstehen. Warst du jemals in der Lage, so einen Bezug zwischen deinem Leiden und deinem Bibellesen herzustellen? Der Psalmist sagt weiter: **„Das Gesetz deines Mundes ist besser für mich als Tausende von Gold und Silberstücken.“ (Psalm 119, 72).** Was wäre, wenn du für jedes Mal die Bibel lesen 5 Euro bezahlen müsstest? Wie hoch wären deine Ausgaben fürs Bibellesen in diesem Monat?

## Warum sind wir gelangweilt?

Viele von uns wollen eine solche Liebe wie der Psalm-Schreiber sie ausdrückt, anderen überlassen. Wir sagen: „Manche Menschen lieben die Bibel. Manche Menschen lieben Menschen“ oder wir sagen: „Manche lesen gern, manche dienen gern“. Aber die Bibel, genauso wie das Evangelium, kann nicht einigen wenigen speziell dazu veranlagten Menschen zugeschoben werden. Bibellesen stellt keine geistliche Gabe dar, wie das Lehren der Bibel oder Seelsorge anhand der Bibel oder das Sprechen in Sprachen (1. Korinther 12). Das Bibellesen und Bibellieben ist eine Gabe (und Berufung), die allen Gläubigen gilt.

Psalm 119 stellt kein außerordentliches Christsein dar. Es zeigt uns, wie Menschen, die wirklich Gott lieben, tatsächliche Worte Gottes in sich aufnehmen. Sie realisieren, was es für ein atemberaubendes Geschenk ist, das Gott uns in diesem Buch gegeben hat. Wenn sie ihre Bibeln öffnen oder die Bibel vorgelesen und gepredigt hören, dann empfinden sie so als ob Gott selbst vom Himmel käme, um zu ihnen zu sprechen. Ich gebe zu, dass es mir manchen morgens immer wieder schwer fällt, mich daran zu erinnern und es so zu empfinden. Warum sind so viele Christen von der Bibel gelangweilt? Wir haben vergessen, was die Bibel ist.

John Piper erinnert uns, noch einmal in einem Artikel, in dem er sein persönliches Bibellesen mit Staunen schildert:

*„Denkt darüber nach. Staunt darüber. Seid davon ergriffen. Der Gott, der über die Völker wacht (so wie manche Leute über ihr Vieh oder die Aktienmärkte oder Baustellen wachen), dieser Gott spricht im 21. Jahrhundert [...] Durch diese Stimme spricht er mit absoluter Wahrheit und persönlicher Kraft. Durch seine Stimme offenbart er seine alles überstrahlende Schönheit. Durch seine Stimme offenbart er die tiefsten Geheimnisse unserer Herzen. Keine Stimme irgendwie, irgendwo, irgendwann kann so tief reichen oder so hoch erheben wie es die Stimme Gottes kann, die wir in der Bibel hören“.*

Absolute Wahrheit. Persönliche Macht und Bedeutung. Alles überstrahlende Herrlichkeit. Allwissende Liebe und Weisheit. Alles aus dem Denken und Mund Gottes. Alles auf den Seiten eines Buches, das wir in der Hand halten können.